

# Niederschrift Nr. 8

---

über die Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Wetterburg am Donnerstag,  
dem 23. Februar 2023 um 19.30 Uhr im kleinen Saal der Twisteseehalle.

anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Ortsvorsteher Gerd Frese  
Herr Karsten Waikinat  
Herr Heinz Lösekamm  
Frau Rita Ammenhäuser  
Herr Fabian Haase  
Herr Ingo Hauck  
Schriftführer Jan Hendrik Frese

entschuldigt fehlt:

Herr Jörg Becker

Magistrat, Verwaltung und Gäste:

Herr Stadtrat Manfred Wicker

Vertreter der Presse:

-

## **Tagesordnung:**

Begrüßung und Berichte zur letzten Sitzung

- 1 Glasfaserausbau
- 2 Gemeindepflege
- 3 Verkehr / Mautumgehung
- 4 Regionalentwicklung
- 5 Neubau Feuerwehr
- 6 Verschiedenes

Ortsvorsteher Gerd Frese eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die oben genannten Anwesenden sowie die erschienenen Gäste und Zuhörer. Gegen Form und Frist der Einladung sowie das Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit ist aufgrund der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder gegeben. Eingangs berichtet der Ortsvorsteher über die Stellungnahme des Magistrats zur letzten Sitzung.

## **1 Glasfaserausbau**

Ortsvorsteher Frese stellt die Pläne zum Ausbau des Glasfaser-Netzes durch das Göttinger Kommunikationsunternehmens Goetel vor. Für Wetterburg, ebenso wie für die anderen Stadtteile gilt, dass sich 40% der Hauseigentümer für einen Anschluss entscheiden und dafür sich mindestens zwei Jahre vertraglich an Goetel binden müssen. Frese erläutert die Vorteile der Technik, den Mehrwert an Übertragungsgeschwindigkeit und die Preisgestaltung. Aus seiner Sicht ist es eine Investition in die Zukunft und führt auch zur Wertsteigerung der eigenen Immobilie. Er bezeichnet es als fatal, sollten sich nicht genug Interessenten im Ort finden, zumal die Konditionen im Vergleich zu anderen Anbietern attraktiv sind.

Im Frühjahr sind Informationsabende auch in den Stadtteilen vorgesehen sowie die Akquisition vor Ort.

## **2 Gemeindepflege**

Frau Kathrin Kornemann ist eine der vier Gemeindepflegerinnen, die im Landkreis unter der Regie des Pflegestützpunktes der Kreisverwaltung tätig sind. Sie ist für den Bereich Nordwaldeck zuständig. Leider hat Sie kurzfristig nach Rücksprache mit ihrer Fachbereichsleitung absagen müssen. Daher erläutert der Ortsvorsteher ihr Aufgabengebiet und bittet die Anwesenden diese Einrichtung in ihrem Umfeld bekanntzumachen. Was die Gemeindepflegerin besonders ausmacht, ist ihre Präsenz vor Ort. Sie sucht die hilfsbedürftigen Menschen auf und berät individuell.

## **3 Verkehr / Mautumgehung**

Dem Ortsbeirat liegen Vermerke und Schriftverkehr von Heinz Lösekamm über die Verkehrssituation vor. Er verweist u.a. auf die neueste Verkehrsmengenzählung von 2021, die gemäß Hessen Mobil für die K7 6050 Kfz und 472 LKW am Tag aufweist.

Er verweist auf den Lärmaktionsplan, der vom RP zusammengestellt wird und nach deren Kartierung die Burgstraße (L3080) zwischen 70 bis 74 db Verkehrslärm aufweist.

Er erläutert sein Engagement und wirbt bei den OB-Mitgliedern um Unterstützung.

Stadtrat Wicker informiert zu dem gesamten Sachverhalt über anstehende Gespräche zur Verlängerung des Verkehrsversuchs, eine erneute Beauftragung bei Hessen Mobil für die Lärmbetrachtung von L3080 und K7, die Zuständigkeit des RP bei der Frage von Mautverdrängung und der Nachrangigkeit von Tempo 30 für den Klimaschutz gegenüber verkehrsrechtlichen Fragen. Über das Prädikat „Erholungsort“ ein Tempolimit zu rechtfertigen mangelt es gemäß der StVO an der Spezifikation, „von besonderer Bedeutung“ zu sein. Eine Definition bzw. Kriterien für diese Einstufung sind schlicht nicht vorhanden.

Der Ortsbeirat diskutiert sehr eingehend und nimmt wie folgt Stellung:

- a) Der Verkehrsversuch soll wenn möglich verlängert werden. (Abstimmung 5:1)
- b) Der Bürgermeister als örtliche Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, die Gefahrensituationen (Schulweg, Kindergarten, Spielplatz, Einmündungen etc.) an der K7 in einer Gesamtbetrachtung zu bewerten.

- c) Mit der Sperrung der Warburger Straße in Volkmarsen hat sich insbesondere der LKW-Verkehr im Ort spürbar verringert. Daher wird der Magistrat gebeten, beim RP eine Untersuchung über den Mautverdrängungsverkehr anzufragen.
- d) Die Beauftragung eines aktuellen Lärmgutachtens für die „Burgstraße“ und die Straße „Zum Wiggenberg“ wird begrüßt.
- e) Seitens der Verwaltung soll eine Begründung für Wetterburg als „Erholungsort von besonderer Bedeutung“ entworfen werden.
- f) Der OB empfiehlt der Stadt Bad Arolsen, sich der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ anzuschließen

## **4 Regionalentwicklung**

Der Ortsvorsteher gibt eine kurze Übersicht über die kommende Förder-Periode der Regionalentwicklung und die damit verbundene LEADER-Förderung. Er ermuntert die Anwesenden in ihren Vereinen für die Möglichkeiten zu werben.

Bei der Vorstellung von LEADER im Stadtparlament am 16.02.23 durch das Büro Bioline wurde auch das Thema Dorfentwicklung und die Nutzung von Restmitteln angesprochen. In diesem Zusammenhang bittet der Ortsbeirat den Magistrat, die Möglichkeit zu prüfen, ob darüber noch Mittel für die Spielplatzgestaltung in der Ortsmitte abgerufen werden können. Dem Magistrat ist bekannt, das seinerzeit wegen der unklaren Corona-Lage auf zugesagte HH-Mittel verzichtet wurde, sich nun aber nichts mehr tut, um die abgebaute Spielkombination zu ersetzen.

## **5 Neubau Feuerwehr**

Zum aktuellen Sachstand nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Ausschreibung für den Rohbau ist beendet und es wird mit einem Baustart im April 2023 gerechnet. Bezüglich der Bauzeit wird weiterhin von etwa einem Jahr ausgegangen, vorbehaltlich aller derzeitigen Schwierigkeiten wie Lieferengpässe, Preissteigerungen, fehlendes Personal etc..

## **6 Verschiedenes**

### **6.1 Anbindung Baugebiet an L3080**

Die Anbindung soll noch dieses Jahr erfolgen. Konkret heißt es seitens der Verwaltung: Die finale Planung soll bis Ende April abgeschlossen sein und die Ausschreibung und Vergabe bis Mitte Juli. Der Baubeginn ist für Ende August geplant und das Bauende Mitte November 2023.

### **6.2 Ortseingangssteine**

Die großen Sandsteine mit dem Schriftzug und dem Waldecker Stern an den Ortseingängen sind teilweise vermoost und von der Witterung angegriffen. Der OB bittet den Betriebshof die Reinigung mit einem mobilen Hochdruckreiniger durchzuführen. Feinabsprachen führt der Ortsvorsteher. Die anschließende Versiegelung übernimmt der OB aus Budgetmitteln.

Ebenso soll aus Budgetmitteln die Beleuchtung ausgetauscht und wetterfeste LED-Strahler installiert werden.

### **6.3 Starkes Dorf**

Der Verein „Wetterburg 1306 e.V.“ hat bei dem Förderprogramm „Starkes Dorf“ einen Antrag gestellt für ein Spielgerät (Nestschaukel) auf dem Spielplatz bei der Grillhütte.

### **6.4 Hochwasser**

Der OB hatte im Nachgang zum Hochwasser 2021 die Prüfung einer Anstauung im Aartal oberhalb der ehemaligen B450 angeregt. Wird dieser Ansatz verfolgt?

### **6.5 Seilbahn**

Sobald im Frühjahr sich die Grasnarbe entwickelt hat, wird die Seilbahn freigegeben.

### **6.6 Twistesee**

Der Uferrandstreifen zwischen Hundestrand und Chaotenwiese, der im Sommer gerne auch als Gehweg benutzt wird und an dem sich eine Treppe befindet, ist wegen Matsch nicht begehbar. Hier sollte Abhilfe in Form von Schotter, Hackschnitzel etc. geschaffen werden.



### **6.7 Grillhütte**

Im Frühjahr trifft sich der OB, um die Grillhütte auf „Vordermann“ zu bringen. Das beinhaltet u.a. das Ausbessern von Putz, Überstreichen von Schmierereien und das Abschleifen und Streichen der Sitzgarnituren.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr.

Wetterburg, den 23.02.2023

Gerd Frese  
Ortsvorsteher

Jan Hendrik Frese  
Schriftführer